

In *Charisma 184* berichtete Dr. Bruce Behnken, wie Gott ihn durch prophetische Worte auf den Missionsdienst im südöstlichen Asien vorbereitet hat. Lesen Sie heute, was daraus geworden ist.



Etwas bewirken, **was uns überlebt**

Wie Gott sein Reich durch Filipinos baut

Wenn du in die Ewigkeit abberufen wirst, wer wird dann deinen missionarisch-prophetischen Dienst fortsetzen? Wie können wir eine Missionsbewegung werden, die nachhaltig ist und uns überlebt?, fragte Craig Kuehn, der Leiter von Go To Nations in Manila unser Team von 25 Missionaren.

von Bruce Behnken

Meine Frau und ich waren 1988 auf die Philippinen gezogen und hatten uns 1991 dieser Organisation mit Hauptsitz in Jacksonville, Florida (USA), angeschlossen. **Craigs Frage ließ uns nicht mehr los, denn schließlich sollte auch unsere Aufgabe, Filipinos in Manila im Calvary Bible Institute (CBI) zu unterrichten, nachhaltig sein.**

Filipinos sind wunderbare Missionare

Es dauerte einige Zeit, bis wir erkannten, dass die Antwort auf die beiden eingangs gestellten Fragen darin liegt, eine Vision für Mission im Leben der einheimischen Pastoren und angehenden geistlichen Leiter durch den Geist Gottes zu implementieren. *(Anm. d. Red.: Wie Dr. Behnken schon in einem früheren Charisma-Artikel deutlich machte, geschieht dies einerseits durch Lehre und persönliches Vorbild, andererseits durch Gebet unter Handauflegung für die einzelnen Studierenden, wobei ihnen oft durch Geistesgaben prophetische Worte zugesprochen werden, die sich dann auch in ihrem späteren Dienst bestätigen.)*

Gott gab uns die Weisung, das Modell einer Bibelschule, die sich über Jahrzehnte an einem Ort befindet, hinter uns zu lassen und mobilen Bibelschulunterricht in vielen Gemeinden unterschiedlicher Prägung und Nationalität anzubieten.

Mit der Hilfe des Herrn entstanden aus unseren CBI-Kursen bis zum Jahr 2005 zwanzig Bibelschulklassen auf den Philippinen, die von unseren Absolventen geleitet wurden. Bis 2010 hatten wir in neun asiatischen Nationen Ableger, die alle auf dem Prinzip basierten, eine prophetische Vision für Mission und Gemeindegründung zu vermitteln. Unsere philippinischen Absolventen gingen

als Vollzeitmissionare auf die Erntefelder (biblisch gesprochen), um andere Asiaten zu erreichen.

Bis heute wurden unsere CBI-Kurse von mehr als 6.000 Bibelschülern besucht. Weltweit lehren 340 Vollzeitmissionare, was unser Missionsteam ihnen beigebracht hat, und gründen jährlich über 70 Gemeinden. Wir sehen wunderbare Erfolge und den positiven Einfluss auf Jugendliche in verschiedenen Ländern Asiens, im Nahen Osten, in den USA, Kanada und Brasilien. **Asiaten erreichen Asiaten!** Die philippinischen Leiter sorgen für ihre eigene finanzielle Unterstützung und tragen die Vision von Mission in die Nationen.

Im Folgenden zwei markante Beispiele von dem Wirken Gottes durch einzelne Menschen aus den Philippinen, deren missionarischer Eifer eine große Strahlkraft erzeugt und vielfältige Frucht getragen hat. Es ist nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was Gott im Leben von 1.500 *Go-To-Nations*-Missionaren in 100 Ländern tut. Die Unerreichten zu erreichen und nachhaltige Missionsbewegungen in den Nationen zu etablieren, ist für diese nächste Generation von christlichen Leitern vorrangiges Ziel.

Mehr über GTN und CBI siehe www.gtonations.org.

**Das Prinzip:
eine prophetische
Vision für
Mission und
Gemeindegründung
vermitteln**



ZUM AUTOR

Dr. Bruce und Ching Behnken leben in der Stadt Antipolo etwa 25 km von der philippinischen Hauptstadt Manila entfernt. Sie sind verantwortlich für „GTN Ministries Asia, Inc.“ und wirken von den Philippinen aus gemeinsam mit 15 weiteren amerikanischen und einheimischen Missionaren. Ihre vier Kinder und drei Enkel leben in vier verschiedenen Ländern.



Bruce Behnen unterrichtet eine CBI-Klasse in Thailand

Das Wort Gottes proklamieren, prophetisch über unserem Leben ausrufen:
Ich bin erlöst durch das Blut des Lammes!
Ich bin mehr als ein Überwinder!
Ich kann missionieren, wo immer Gott mich durch sein Wort hinführt.



Eine Großmutter wird Missionarin



Ruby absolvierte Mitte 2005 unser CBI-Training in ihrem Heimatort Davao City auf der Insel Mindanao, Philippinen. Sie spürte, dass Gott sie rief, Missionarin in einer asiatischen Nation zu werden. Im Juli schloss sie sich meiner ersten Frau Emma an und unterrichtete zwei Wochen lang 22 Studierende in einem offiziell für Mission verschlossenen Land.

Eine Vision gebiert eine Berufung

Beim Rückflug nach Manila sah Ruby eine Vision: *Schüler, die ihr mit Tränen in den Augen zuwinkten und riefen: „Komm zurück und hilf uns,*

dass auch wir das Wort Gottes weitergeben können!“ Im September folgte Ruby erneut unserer Bitte, uns beim Lehren zu helfen. Während einer Unterrichtsstunde bat eine Studentin sie, langfristig in ihrem Haus zu bleiben und sie das Wort Gottes zu lehren. Das besiegelte ihre Berufung zur Missionarin.

2007 zog Ruby in ihre neue Wahlheimat und lehrte in unseren CBI-Kursen. Sie knüpfte Beziehungen zu den örtlichen Untergrundpastoren in einer Weise, die uns in Erstaunen versetzte, da Gott sie mit der besonderen Fähigkeit beschenkte, sich in diese örtlichen Pastoren hineinzusetzen. Weil sie unter einem kommunistischen Regime lebten, zögerten die Pastoren, Ausländern – insbesondere uns Amerikanern – zu vertrauen, aber der Filipina Ruby vertrauten sie. Offiziell waren in dem „verschlossenen“ Land christliche Veranstaltungen verboten; für die Geheimpolizei galten sie als „große Verbrechen“. Daher musste Ruby vorsichtig sein – und im Laufe der Jahre beschützte der Herr sie viele Male.

In den nächsten 13 Jahren half Ruby, mehrere CBI-Schulen zu gründen. Sie motivierte philippinische Pastoren aus Davao City beim Unterrichten der Klassen unentgeltlich zu helfen (sie zahlten sogar ihre Reise selbst). Auch bildete sie einheimische Gläubige als Dolmetscher aus. Am Ende eines jeden Jahres gab es Abschlussfeiern. Pastoren, die als Gäste dazu kamen, baten uns dann, auch bei ihnen CBI-Kurse abzuhalten. Wir kamen gar nicht mehr nach ...



Team von Go To Nations und Volontäre. Rechts im Bild das Asia Missions Outreach Foundation Center.